

**Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER**

**ANLAGE
zu TO.-Pkt.**

interne Nummer **XII/0127/IV**

Eitorf, den 09.03.2006

Amt 10 - Haupt- und Personalamt

Sachbearbeiter/-in: Klaus Wahl

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Hauptausschuss

03.04.2006

Tagesordnungspunkt:

Neufassung der im Hauptausschuss vom 20.02.2006 gefassten Beschlüsse ab Feststellung der Beschlussunfähigkeit durch den Bürgermeister

Beschlussvorschlag:

**Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.
Die Neufassung der Beschlüsse erfolgt in den nachfolgenden Tagesordnungspunkten.**

Begründung:

In der Sitzung des Hauptausschusses am 20.02.2006 wurde durch Auszug der Fraktionen von CDU, SPD und FDP die Beschlussunfähigkeit erwirkt, die vom Bürgermeister auch festgestellt wurde. Da die genannten Fraktionen nur wenige Minuten danach wieder in den Sitzungssaal eingetreten sind und ihren Platz eingenommen haben, hat der Bürgermeister festgestellt, dass der Hauptausschuss wieder komplett ist und die Sitzung fortgesetzt.

Grundsätzlich ist die Sitzung zu schließen, sobald eine Beschlussunfähigkeit festgestellt wurde. In diesem Falle jedoch hat sich eine besondere Situation ergeben, da direkt im Anschluss das Gremium wieder komplett war. Deshalb wurde die Sitzung fortgesetzt. Im Anschluss wurde unter Darlegung des Sachverhaltes die Kommunalaufsicht um Prüfung gebeten. Insbesondere ging es um die Aussage, ob die Beschlüsse zu wiederholen sind, um eine rechtmäßige Situation wieder herzustellen.

Die Kommunalaufsicht hat mitgeteilt, dass die Sitzung hätte abgebrochen werden müssen und die Beschlüsse zu beanstanden sind. Von einer Beanstandung kann abgesehen werden, wenn die Beschlüsse in einer neuen Sitzung wiederholt werden.

Einen weiteren Einwand hat das RM Dehnert vorgebracht und ebenfalls um kommunalaufsichtliche Prüfung gebeten.

Die Schreiben und die Antwort der Kommunalaufsicht sind als Anlage der Vorlage beigelegt.

Diese Vorlage ist zweigeteilt, da im nichtöffentlichen Sitzungsteil ebenfalls erneute Abstimmungen anstehen.

Nachfolgend ist die Reihe der im letzten HA zum Beschluss stehenden Tagesordnungspunkte aufgeführt. Es ist dargestellt, wie im Hauptausschuss – wenn auch rechtlich nicht wirksam – beschlossen wurde:

Über den folgenden Beschluss erübrigt sich eine neue Abstimmung, da abschließend der Rat entscheidungsbefugt ist. Diese Entscheidung hat der Rat in der Sitzung am 20.03.2006 getroffen.

Prioritätenliste der vorgesehenen Investitionen der Gemeinde Eitorf

Beschluss:

Nr. XII/7/64

Der Hauptausschuss befürwortet die Prioritätenliste der vorgesehenen Investitionen der Gemeinde Eitorf im Haushaltsjahr 2006 vorbehaltlich der in der Aussprache angesprochenen Prüfaufträge bezüglich des Friedhofes Merten und der Kostenaufschlüsselung für den Bauhof und leitet sie an den Rat der Gemeinde zur Beschlussfassung weiter.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Bürgermeister wird in den nachfolgenden Tagesordnungspunkten („eingerrückte“ Unterpunkte) folgende Beschlüsse erneut zur Abstimmung aufrufen:

Veranstaltung „Stille Helfer“

Beschluss:

Nr. XII/7/65

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.
Die nächste Veranstaltung „Stille Helfer – Ehrenamt in Eitorf“ findet im Dezember 2007 statt. Die Verwaltung wird beauftragt, zu gegebener Zeit dem Hauptausschuss ein Konzept für diese Veranstaltung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

SPD-Antrag auf Benennung einer Straße bzw. eines Platzes nach dem verstorbenen Pater Gabriel Busch

Beschluss:

Nr. XII/7/66

Dem Antrag der SPD-Fraktion auf Benennung einer Straße oder eines Platzes nach Pater Gabriel Busch wird entsprochen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

SPD-Antrag auf Einrichtung eines Ausschusses für Ortskernentwicklung und Wirtschaftsförderung:

Beschluss:

Nr. XII/7/67

In den weiteren Überlegungen ist zu prüfen, inwieweit durch die Zusammenlegung bzw. Umstrukturierung von Ausschüssen der Bereich Ortskernentwicklung und Wirtschaftsförderung sinnvoll integriert werden kann. In die Überlegungen einzubeziehen sind die innerhalb der Verwaltung sich entwickelnden Veränderungen von Tätigkeitsfeldern, Produktverantwortlichkeiten und Umorganisationen in Zusammenhang mit der Einführung von NKF. Die Thematik ist zu gegebener Zeit wieder zu erörtern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschwerden über den Ablauf der APV-Sitzung vom 10.11.2005:

Beschluss:

Nr. XII/7/68

Der HA stellt fest, dass der Vorsitzende in der APV-Sitzung vom 10.11.2005 in der Einwohnerfragestunde rechtlich korrekt gehandelt hat

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Anlage(n)

Schriftwechsel mit der Kommunalaufsicht.